



INFOMAIL KULTURELLE BILDUNG FÜR SCHULEN 1/2018

Herausgegeben von Kreativpotentiale Bremen
und dem Koordinationsbüro Kulturelle Bildung Bremerhaven

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Kulturschaffende,

in Form dieser InfoMail stellen wir Ihnen 2x im Jahr aktuelle Ausschreibungen, Fortbildungen und besondere Angebote von Kultureinrichtungen aus den Bereichen Kunst, Musik, Theater, Tanz und Literatur zusammen. Aus der Vielzahl von Veranstaltungen und Ausschreibungen wählen wir diejenigen aus, die speziell für Schulen interessant sind und Sie bei der Realisierung kultureller Praxisprojekte/ Bildungsprojekte in der Schule unterstützen.

In der InfoMail kündigen wir außerdem Präsentations- und Aufführungstermine kultureller Bildungsprojekte an Bremer und Bremerhavener Schulen an.

Sollte diese E-Mail nicht richtig dargestellt werden, finden Sie alle Informationen ebenfalls in der pdf im Anhang.

Wir laden Sie herzlich ein, diese InfoMail zur Verbreitung Ihrer eigenen Veranstaltungsankündigungen und besonderen Angeboten im Bereich der kulturellen Bildung, die für Lehrer_innen interessant sein könnten, zu nutzen. Senden Sie uns Ihre Hinweise, Anregungen und Kritik! Die nächste InfoMail erscheint im September 2018.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Ulrike Osten
Projektkoordination
Kreativpotentiale Bremen
bei der Senatorin für Kinder und Bildung
kreativpotentiale@bildung.bremen.de
Tel: 0421-361 158 32

Das Programm „Kreativpotentiale Bremen“, eine Initiative der Senatorin für Kinder und Bildung, unterstützt bereits seit 2014 Schulen des Sekundarbereichs I und II im Bundesland Bremen bei der Entwicklung kultureller Profile und der Verstärkung kultureller Bildungsangebote in Schule und Stadtteil. Zur Zeit arbeiten sieben allgemein- und berufsbildende Schulen im Programm mit. Das Programm wird gefördert von der Stiftung Mercator. Bündnispartner ist der Senator für Kultur. Die Programmagentur Quartier gGmbH begleitet die Schulen in der Umsetzung ihrer Praxisprojekte. Weitere Informationen:

<https://www.bildung.bremen.de/detail.php?qsid=bremen117.c.184.643.de>

<http://www.quartier-bremen.de/category/projekte/kreativpotentiale-bremen/>

Katharina Neumann
Kordinatorin
Koordinationsbüro Kulturelle Bildung
im Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven
Katharina.neumann@magistrat.bremerhaven.de
Tel.: 0471-5903819

Das Koordinationsbüro für Kulturelle Bildung am Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven unterstützt Bremerhavener Schulen bei der Initiierung, Planung und Durchführung von kulturellen Bildungsvorhaben. Es vernetzt Bildungs- und Kulturpartner_innen und berät und begleitet bei schulischen Kulturprojekten, kulturellen Schulentwicklungsprozessen und Fördermittelakquise. Zweimal im Jahr, jeweils zum 1. Februar und 1. Oktober können Anträge zur finanziellen Unterstützung von kulturellen Bildungsprojekten an Bremerhavener Schulen gestellt werden.

Weitere Informationen:

<http://www.lfi-bremerhaven.de/index.php?id=kontakt0200>

Inhalt InfoMail 1/2018

1. Fortbildungen
2. Ankündigungen und Ausschreibungen
3. Termine aus den Schulen
4. Termine und Angebote von Kultureinrichtungen
5. Literaturhinweise

1. Fortbildungen

Landesinstitut für Schule

Das Landesinstitut für Schule (LIS) in Bremen bietet ein Fortbildungsangebot, u.a. im Bereich der ästhetischen Bildung, d.h. in den Fächern Kunst, Musik und Darstellendes Spiel, das sich an alle pädagogischen Fachkräfte in Bremen und Bremerhaven richtet. Informationen und aktuelle Fortbildungsangebote: http://www.lis.bremen.de/fortbildung/aesthetische_bildung-7736

Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven

Im Fortbildungsprogramm des LFI für das 2. Halbjahr 2017/18, das Ende Januar an die Bremerhavener Schulen ausgeliefert wird und auch auf der Homepage des LFI einzusehen ist, finden Sie Veranstaltungen der Kulturellen Bildung zu Theater, Literatur, Kunst und Musik. Wenn Sie Interesse an einem Thema haben, das Sie nicht im Programmheft finden, sprechen Sie uns gerne an. Wir organisieren Veranstaltungen auf Anfrage und nach Bedarf.

<http://www.lfi-bremerhaven.de>

Das Zentrum für Medien im LIS informiert in einem Newsletter über seine Fortbildungsangebote und berichtet über Aktuelles aus dem Arbeitsbereich.

Zum Newsletter Medien: https://www.lis.bremen.de/medien/noch_mehr/newsletter-17003

2. Ankündigungen und Ausschreibungen

Ankündigung: Alphabetisierung in den Künsten

Neu gestartet wurde bei der Senatorin für Kinder und Bildung der Freien Hansestadt Bremen zum 1.11.2017 das Programm „Alphabetisierung in den Künsten“. Hier wird besonders die ästhetisch-kulturelle Bildung als drittes Handlungsfeld neben der mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildung und der Sprachbildung im Kontext der Erstellung eines Bildungsplans 0-10 Jahre in den Blick genommen. Bündnispartner im Programm ist der Senator für Kultur. Gefördert wird das Vorhaben von der Stiftung Mercator.

<https://www.bildung.bremen.de/detail.php?gsid=bremen117.c.164724.de>

Ankündigung: LST 2018, 25. Landesschultheatertreffen

12.-16.03.2018

Schwankhalle Bremen

Workshop Präsentationen: Freitag 16.03.2018; 9:30 – 16:00 Uhr, Einheitspreis: 3 Euro

Es gibt Momente in der Theaterarbeit, an denen wäre Input und ein Blick von außen Gold wert. Um das Potenzial der Inszenierung voll ausschöpfen zu können, bietet das LST 2018 an, drei Tage intensiv an laufenden Produktionen zu arbeiten. Unterstützung kommt von Studierenden der Hochschule der Künste in Braunschweig sowie der Leibniz Universität Hannover. Organisation und Kontakt: info@fats-bremen.de

Ausschreibung: Theaterprojekte mit Zeugnissen von Verfolgten des Nationalsozialismus

Antragsfrist 31. März 2018, frühester Projektbeginn September 2018

Was bleibt von den Zeug_innen der nationalsozialistischen Verbrechen? Es bleiben ihre Zeugnisse: Interviews, Fotos, Tagebücher, Autobiografien, Gedichte, Kompositionen und Zeichnungen. Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ (EVZ) unterstützt die Entwicklung innovativer Formate, die diese biografischen Erzählungen in der Erinnerungskultur erfahrbar machen. Förderfähig sind Vorhaben aus den Bereichen Theater und Tanz (bspw. Theaterhäuser, freie Theatergruppen, theaterpädagogische Zentren und andere Träger der kulturellen, sozialen oder soziokulturellen Bildung, Schulen und Bildungseinrichtungen sowie gemeinnützige Organisationen und Vereine). Zudem können auch Kooperationen deutscher

Projektgruppen mit internationalen Partner_innen unterstützt werden. Wir empfehlen Ihnen bei Interesse, sich gemeinsam mit Kulturpartner_innen zu bewerben.

<https://www.stiftung-evz.de/handlungsfelder/auseinandersetzung-mit-der-geschichte/bildung-mit-zeitzeugnissen.html>

Ausschreibung: Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung. Zweite Förderphase 2018-2022

Mit diesem Programm förderte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in den Jahren 2013 bis 2017 Maßnahmen kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche. Nun geht das Förderprogramm in eine zweite Phase, in der von 2018 – 2022 insgesamt 250 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden. Auch ab 2018 gilt: Zielgruppe der Bildungsangebote sind drei- bis 18-jährige Kinder und Jugendliche aus sozioökonomischen Kontexten, die den Zugang zu Bildung erschweren. Die Angebote werden von Bündnissen mit mindestens drei lokalen Partner_innen durchgeführt, die Schule kann eine Bündnispartner_in sein. Dabei steht die gesamte Bandbreite der kulturellen Bildung offen – von der Alltagskultur und Architektur über die Literatur und die Musik bis hin zum Theater und Zirkus. „Kultur macht stark“ wird mit 30 Programmpartner_innen umgesetzt. Diese agieren entweder als „Förderer“ und leiten Fördermittel an lokale Akteur_innen weiter oder sie sind als „Initiative“ selbst verantwortlich für die Durchführung der lokalen Angebote. Anträge auf Förderung können in Kürze über die Kumasta-Datenbank gestellt werden.

<https://www.buendnisse-fuer-bildung.de/> <https://www.bkj.de/alle/artikel/id/10314.html>

3. Termine aus den Schulen in Bremen & Bremerhaven

Oberschule am Waller Ring, Bremen: „Schulkonzert“

Kultursparte: Musik

Termin: 28.02.2018, 19.00 Uhr, Aula

Präsentation der Band AGs und Ensembles aus dem Musikunterricht.

<http://www.sz-waller-ring.de/>

Oberschule am Leibnizplatz, Bremen: „RVLTN“

Kultursparte: Tanz

Termin: 5.03.2018 12.00 Uhr und 19.00 Uhr, 6.03.2018 10.00 Uhr

Ort: bremer shakespeare company

Leistungskurs Darstellendes Spiel, 13. Jahrgang in Kooperation mit tanzwerk bremen und der bremer shakespeare company.

Choreografie: Marion Amschwand, Leitung: Meike Holsten

RVLTLN bezieht sich auf ein wichtiges Kapitel in der Bremer Geschichte, das oft vergessen wird: die Bremer Räterepublik, deren Arbeiter- und Soldatenräte 1918 gebildet und die 1919 ausgerufen und niedergeschlagen wurde. Anlässlich des 100-jährigen Geburtstages der Räterepublik, die ihren Ausgang u. a. im Oberstufengebäude der Schule – einer ehemaligen Kaserne – hatte und in dessen Zentrum der frühere Lehrer Johann Knief stand, setzten sich die Schüler_innen der Oberschule am Leibnizplatz tänzerisch mit Begriffen wie Bewegung, Umsturz, Machtverschiebungen, dem Ringen um soziale Veränderung und der Frage auseinander, wie weit soll/kann »links« gehen? Die Bremer Räterepublik ist 2019 auch Bremer Abiturthema im Grundkurs Geschichte.

<http://www.leibnizplatz.de/> <http://www.shakespeare-company.com;>

Oberschule an der Egge, Bremen: „Helden auf Reisen“

Termin: 15.03.2018, 15:00 Uhr

Ort: Aula der Oberschule an der Egge

Im Rahmen unseres Kreativpotentiale Bremen-Projekts befassen sich die Schüler_innen des 7. und 8. Jahrgangs mit Held_innen im weitesten Sinne (sowohl Alltags- als auch Superheld_innen) und den Wegen, die diese zurücklegen (müssen). Acht Workshops beschäftigen sich, jeweils auf ihre Art, mit diesem Thema: Kunst, Musik/Chor, Bühnenbau und Kulisse, Film und Comic, Sport und Bewegung, Tanz, Medien und Öffentlichkeitsarbeit sowie Schauspiel. Am 15.03.2018 öffnen diese Workshops ihre Türen: Eltern, Freund_innen und Bekannte sind herzlich eingeladen zur Präsentation der Arbeitsergebnisse und einer Schnupperstunde in den Workshops.

<http://oberschuleanderegge.de/>

Oberschule am Waller Ring, Bremen: „Radiosendung“

Termin: 13.4. 2018, 11.00 Uhr

Radiosendung Radio Waller Welle auf Radio Weser TV. Ein Projekt von Opus 100 mit Schüler_innen des 8. Jahrgangs.

<http://opuseinhundert.com/>, <http://www.sz-waller-ring.de/>

Oberschule am Leibnizplatz, Bremen: „Show des Lebens“

Kultursparte: Theater

Termine: 17.04.2018, 19.00 Uhr, 18.4. 10.00 Uhr, 19.4. 10.00 Uhr

Ort: bremer shakespeare company

Leistungskurs Darstellendes Spiel, 12. Jahrgang

14 Kandidat_innen, 9 Moderator_innen und ein ganz besonderes Jubiläum. Die Showsensation, live in Bremen. Echte Menschen, echte Dramen. Seien Sie dabei und werden auch Sie ein Teil der Show des Lebens!

<http://www.leibnizplatz.de> <http://www.shakespeare-company.com>,

Wilhelm-Raabe-Schule, Bremerhaven: „Rico, Oskar und die Tieferschatten“

Kultursparte: Theater

Termin: Mai 2018, s. Website

Schüler_innen des Kulturprofils im 6. Jahrgang spielen ausgewählte Szenen aus "Rico, Oskar und die Tieferschatten". Für das Stück wurde das Kinderbuch von Andreas Steinhöfel von den Schüler_innen selbst umgeschrieben. Die spannende Geschichte handelt von zwei besonderen Jungen, die zusammen einen Kindesentführer zur Strecke bringen.

<http://raabeschule.bremerhaven.de>

Gorch-Fock-Schule, Bremerhaven: „Künstlerprojekt“

Kultursparte: Theater/Musik/Tanz

Termin: 29.05.2018

72 Schüler_innen des 3. Jahrganges der Gorch-Fock-Schule arbeiten über ein Schulhalbjahr gemeinsam in unterschiedlichen künstlerischen Werkstätten zu einem gemeinsam gewählten Thema. Die Ergebnisse werden in einem Theaterstück am 29. Mai 2018 Mitschüler_innen, Lehrer_innen, Eltern und weiteren Interessierten im Theater im Fischereihafen (TiF) präsentiert.

<http://gorchfockschule.bremerhaven.de>

Oberschule Roter Sand/ Woltmershausen, Bremen: „Little Dragon on Tour“

Kultursparte: Musiktheater

Termin: 30.05.2018, 10.00 und 18.00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle

Ein Theaterstück der Oberschule Roter Sand – mit Kostümen und Masken, Musik und Tanz.

In dem Theaterstück geht es zwar um einen kleinen Drachen, aber die Situationen, die er erlebt und die Erfahrungen, die er macht, kennen auch die Schüler_innen der Oberschule Roter Sand, kennt eigentlich jede_r, der sich auf den Weg zum Erwachsenwerden macht – oder gemacht hat. Es geht um Schule, Ratschläge und Erwartungen der Erwachsenen. Auf den Stationen zum Erwachsenwerden wird der kleine Drache von vielerlei Getier musikalisch, schauspielerisch und tänzerisch begleitet. Das Theaterstück entstand aus der Idee einer Lehrerin der Oberschule Roter Sand, die das Bühnenstück selbst entwickelt hat. Seit Anfang des Schuljahres 2017/18 arbeiten alle Schüler_innen des 7. Jahrganges, 8 Lehrer_innen sowie die Künstlerinnen und der Komponist und Musiker Peter Friemer in den Werkstätten Tanz, Musik, Schauspiel, Masken/Kostüme, Bühnenbild und Dokumentation/Marketing an der Umsetzung. Ein Kurs aus dem 8. Jahrgang unterstützt das Projekt und näht Kostüme.

<https://www.oberschulerotersand.de/>

Astrid-Lindgren-Schule, Bremerhaven: „EINSATZ DER SUPEREULEN – Eine Werkstatt für Superheld_innen

Kultursparte: Theater

Termin: 22.06 2018. 12:30

Auf dem Spielplatz, zu Hause, in der Schule oder in der Politik – wann hättest du zum letzten Mal eine_n Superheld_in gebrauchen können? Was zeichnet eine Superheldin für dich aus? Und wie kannst du deine eigenen Superkräfte aktivieren?

Die Astrid-Lindgren-Schule macht sich bereit für etwas Magie: Im Juni 2018 wird der Klassenraum der Eulenkasse für eine Woche zur „Werkstatt für Superheld_innen“ und gibt den Dritt- und Viertklässler_innen die Möglichkeit, den oben gestellten Fragen spielerisch nachzugehen. Mit Hilfe der Klassenmaskottchen Emil

und Emilia, etwas Feenstaub und dem Theaterpädagogen Paul-Maurice Röwert verwandeln sie sich selbst in Heldinnen und Helden – in die Supereulen! Es braucht Mut, um eine Supereule zu sein. Können die Supereulen Bremerhaven retten? Und wo stoßen selbst Held_innen auf Grenzen? Die Ergebnisse der „Werkstatt für Superheld_innen“ werden am Freitag, dem 22.06.2018, um 12.30 Uhr in der Aula der Astrid-Lindgren-Schule Mitschüler_innen, Eltern und Interessierten präsentiert.
<http://astrid-lindgren-schule.bremerhaven.de>

Oberschule am Leibnizplatz, Bremen: „Zarah“ (Arbeitstitel)

Kultursparte: Theater

Termin: 25.6.2018 10.00 und 18.00 Uhr und 26.6. 10:00 (voraussichtlich)

Ort: bremer shakespeare company

Theaterstück der Theater AG der Mittelstufe

<http://www.leibnizplatz.de>; <http://www.shakespeare-company.com>

4. Termine und Angebote von Kultureinrichtungen

Quartier gGmbH: „Was Bilder erzählen“

Kultursparte: Kunst

Ausstellungslaufzeit: 25.01.2018 - 18.03.2018

Eröffnung am Donnerstag, den 25.1 um 14.00 Uhr mit Bürgermeister Carsten Sieling

Stadtweites Kinderkulturprojekt in Kooperation mit der Weserburg, Museum für moderne Kunst Bremen

Die präsentierten Bilder und Objekte sind das beeindruckende Resultat eines stadtweiten Kinderkulturprojekts von QUARTIER, an dem mehr als 600 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren beteiligt waren.

Weitere Infos: <http://www.quartier-bremen.de>, <http://weserburg.de/index.php?id=950>

Storm&Drang e.V: mehr TANZ

Kultursparte: Tanz

Termin: 05. – 10. 02.2018

Themenabend am 8.2. 2018 - „Tanz, kulturelle Bildung, Tanzvermittlung“.

Initiiert durch die Bremerhavener Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin Claudia Hanfgarn und realisiert durch den Verein Storm&Drang wird es vom 05. bis 10. Februar um die vielfältigen Formen rund um Bühnentanz und Tanzvermittlung gehen. Neben hochkarätigen Vorstellungen von lokalen und überregionalen Künstler_innen finden zwei Workshops für tanzinteressierte Menschen statt.

Weitere Infos zu mehr TANZ sowie Workshop Anmeldung unter: www.mehrtanz-bremerhaven.de

Stadttheater Bremerhaven/Philharmonisches Orchester: Familien- und Schulkonzerte

Kultursparte: Musik

Termin: 11.02.2018 11:00 Uhr und 17./18.06.2018 11:00 Stadttheater Bremerhaven

Familien- und Schulkonzerte zu den Themen „Ein Sommernachtstraum“ und „Peter und der Wolf“

Weitere Angebote: „Philharmonie mobil, Philharmonie Quartett, Philharmonie Mittendrin und Philharmonie Rhythm“. Ebenso ist das Format „Expertenklasse“ über die Schulbuchungsstelle des Stadttheatres Bremerhaven buchbar. schulbuchung@magistrat.bremerhaven.de / www.stadttheaterbremerhaven.de

JUB! – Junges Theater Bremerhaven: „Jakob der Lügner“ nach dem Roman von Jurek Becker Lehrer_innensicht - Öffentliche Hauptprobe und theaterpädagogischer Workshop zum Stück für Pädagog_innen

Termin: 14.2.2018, 17 -18 Uhr Theaterpädagogischer Workshop 18:30 Uhr Lehrer_innensicht – Öffentliche Hauptprobe

Ort: JUB! – Junges Theater Bremerhaven, Columbusstr. 2, Elbinger Platz

Unter der Leitung von JUB!-Theaterpädagogin Katharina Dürr werden in einem theaterpraktischen Workshop Themen, Szenen, Inhalte und Figuren aus dem Stück „Jakob der Lügner“ nach dem Roman von Jurek Becker spielerisch aufgegriffen. Damit erhalten Sie einen Einblick, wie Sie den Theaterbesuch mit ihren Schüler_innen vorbereiten können und erproben theaterpädagogische Methoden. Beim Besuch der Hauptprobe erhalten Sie eine Einführung sowie die theaterpädagogische Materialmappe und können sich anschließend über das Gesehene austauschen.

Wir bitten um Anmeldung unter jub@stadttheaterbremerhaven.de oder telefonisch unter: 0471/ 48 206 272.

Museen Böttcherstraße: Sonderausstellung „Josef Scharl. Zwischen den Zeiten“ mit Kombiticket mit dem Deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven

Kultursparte: Kunst

Termin: Ausstellungszeitraum vom 18.02. bis 03.06.2018

Ort: Böttcherstraße 6–10

Führungen mit und ohne Praxisanteil für Schüler_innen verschiedener Jahrgangsstufen sind im Ausstellungszeitraum nach Bedarf buchbar (Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00, gegen Aufpreis auch ab 9.00 Uhr buchbar)

Vor 100 Jahren begann mit dem Ende des Ersten Weltkriegs eine Zwischen-Zeit. Traumatisiert von den Erlebnissen des verlorenen Kriegs, stürzte sich die neue Republik in die „Goldenen Zwanziger“ – bis mit den 1930ern ein unheilvolles Jahrzehnt begann. Viele Kunstschaffende gaben dieser zerrissenen Gesellschaft ein Gesicht – so auch Josef Scharl. Der Münchener zählte zu den vielversprechendsten Talenten seiner Zeit, bis die Nationalsozialisten ihn mit einem Ausstellungsverbot belegten. Nach der Migration in die USA geriet sein außergewöhnliches Werk in Vergessenheit. Die Museen Böttcherstraße widmen Josef Scharl erstmals nach fast 20 Jahren eine umfassende Schau mit 45 Gemälden aus allen Schaffensphasen. Die Ausstellung „Josef Scharl. Zwischen den Zeiten“ bietet fächerübergreifend Anknüpfungspunkte für den Schulunterricht, die in Führungen mit thematischen Schwerpunkten behandelt werden können. Im Anschluss an die 45-minütigen Führungen durch die Ausstellung bieten die Museen Böttcherstraße im eigenen museumspädagogischen Raum die Möglichkeit einen praktischen Impuls zu setzen; das Material stellt das Museum kostenfrei zur Verfügung.

02.März 2018, 16.30 – 17.30 Uhr

Informationsveranstaltungen für Lehrer_innen:

In einer Führung werden interessierten Lehrer_innen die Inhalte und Schwerpunkte der Ausstellung „Josef Scharl. Zwischen den Zeiten“ vermittelt, sowie Anschlussmöglichkeiten an den Unterricht in den Fächern Kunst, Geschichte und Politik eröffnet. Ebenso werden die an die Ausstellung anschließenden praktischen Übungen exemplarisch erklärt.

Zu der Sonderausstellung „Josef Scharl. Zwischen den Zeiten“ gibt es außerdem ein Kombiticket mit dem Deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven!

Weitere Informationen: <http://www.museen-boettcherstrasse.de> oder telefonisch 0421-33882-22

Kunsthalle Bremen: „Das Goldene Zeitalter- Zwei Ausstellungen zu altniederländischer Malerei und Zeichnung“

Informationsveranstaltung für Lehrer_innen zur Ausstellung

Kultursparte: Bildende Kunst

Termin: 21.02.2018, 17.30 Uhr

In der Kunsthalle Bremen stehen das Frühjahr und der Sommer ganz im Zeichen prachtvoller Stillleben, brausender Seestücke, bewegter Landschaftsbilder und munterer Genreszenen des 16. bis 18. Jahrhunderts. Die Ausstellung „Kühles Licht und weite See“ präsentiert Meisterzeichnungen aus dem Kupferstichkabinett der Kunsthalle Bremen. Diese wurden in den vergangenen Jahren aufwändig restauriert. So thematisiert die Ausstellung neben kunst- und kulturhistorischen Fragen auch Restaurierungspraxis und Überlegungen zum MaterialPapier.

Reich geworden durch weltweiten Seehandel und regionalen Heringsfang ließen niederländische Kaufleute vor 300 Jahren ihre Häuser mit Landschaftsbildern, Seestücken und Stillleben großer Meister schmücken. 32 dieser prachtvollen Gemälde wurden nun dem Kunstverein in Bremen von dem Bremer Kaufmann Carl Schünemann geschenkt und in der Ausstellung „Tulpen, Tabak, Heringsfang“ der Öffentlichkeit präsentiert. Im Anschluss erhalten die anwesenden Lehrkräfte Informationen zum museumspädagogischen Programm. <http://www.kunsthalle-bremen.de>

Vision Kino und City 46: SchulKino Woche in Bremen und Bremerhaven

Kultursparte: Film

Termin: 5.-13.3.2018

Die 13. Schulkinowoche Bremen lädt ein zu einem ganz besonderes Film-Festival. Schüler_innen können ihre Klassenzimmer gegen Kinosäle tauschen. Es werden Sondervorführungen u.a. von 44 für den Unterricht wertvollen Filmen zum ermäßigten Eintrittspreis an fünf Vormittagen in allen Kinos in Bremen und Bremerhaven angeboten. Kinoseminare, Workshops und ein Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2018 ergänzen das Programm. <http://www.schulkinowochen-bremen.de/>

Kulturzentrum Schlachthof e.V.: WIRKLICH WAHR: Alles Show!?

Kultursparte: Film / Foto / Literatur / Netz

Termin: Mai – September 2018

Mit WIRKLICH WAHR: Alles Show!? nimmt die Medienwerkstatt Schlachthof das Erstarren nationalistischer, antidemokratischer Haltungen sowie die aktuellen Diskussionen über Populismus, Fake News und Vertrauensverluste zum Anlass und Ausgangspunkt für ein soziokulturell ausgerichtetes, generationenübergreifendes Medienprojekt. Mit künstlerischen und medienpädagogischen Mitteln werden der Umgang mit Wahrheiten, private und politische Taktiken der vorsätzlichen Täuschung sowie Gegenstrategien untersucht. In Workshops und einem Kurzfilm-Wettbewerb entstehen dazu Produktionen aus erfundenen und wahren Geschichten der Teilnehmer_innen. Eine Teilnahme an Workshops und Veranstaltungen ist für Lehrer_innen interessant, die mit Schüler_innen zum Thema arbeiten wollen. Das Programm von WIRKLICH WAHR wird Anfang April veröffentlicht. Die Ergebnisse werden zum Auftakt und Abschluss des Kurzfilm-Wettbewerbs im Kulturzentrum Schlachthof, im öffentlichen Raum und weltweit im Netz präsentiert. <http://www.schlachthof-bremen.de/de/werkstaetten/medien.html>

Literaturhaus Bremen (virt.): Bremer Schulhausroman – 2 Buchpremierer und 1 Beatboxer

Kultursparte: Literatur

Termin: 12. Juni 2018, 18.00 Uhr, Zentralbibliothek Am Wall 201 in Bremen, Eintritt frei

Die Oberschule In den Sandwehen und die Oberschule Schaumburger Straße stellen ihren ersten Bremer Schulhausroman in einer öffentlichen Lesung vor. Mit dabei sind Deutschlands bekanntester Slam Poet Bas Böttcher und die Bremer Krimiautorin Alexa Stein, die die Schulklassen beim Schreiben ihres eigenen Romans unterstützt haben. Beatboxer MAUZER aus Hannover sorgt für groovige Begleitung!

<http://www.schulhausroman-bremen.de>, <http://www.literaturhaus-bremen.de>

kek – Kindermuseum: Mitmachausstellung 2018 : SkulpTour für alle ab 4 Jahren

Kultursparte: Bildende Kunst

Termin: 26.8.18- 03.02.19 in der Weserburg Bremen

Was ist das eigentlich, eine „Skulptur“ und was hat sie mit Plastik zu tun? Diesen und vielen anderen Fragen geht die Mitmachausstellung nach. Begriffe wie „Skulptur“ und „Plastik“ werden in der neuen Schau erfahrbar gemacht, indem die traditionellen handwerklichen Techniken nicht nur präsentiert, sondern auch ausprobiert werden können. Es geht in der Ausstellung aber vor allem um zeitgenössische Tendenzen der Skulptur, denn der Begriff hat sich seit den 1960-er Jahren vielfältig erweitert und entwickelt. Diese neuen Strömungen werden in der Ausstellung aufgegriffen und der Facettenreichtum der zeitgenössischen Skulptur präsentiert in Formen der mobilen Objektkunst, der Lichtskulptur und der Alltagsskulptur aus Fundstücken ebenso wie der Softsculpture und der Denkplastik. Als Betrachter_in sind wir immer ein Teil der räumlichen Kunst. Unser Körper stellt sich in Beziehung zu der Objektkunst. Die Ausstellung greift die Rolle der Betrachter_innen auf und bietet die Möglichkeit, selber zur Skulptur zu werden oder auf sie zu mit dem eigenen Körper zu reagieren. Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Führungen, Aktionen und Werkstätten ergänzt die Ausstellung. <http://www.kek-kindermuseum.de>

Mitmachausstellungen „Farbenrausch – Eine Schule im Farbenrausch

Schulprojekte 1.-6. Klasse

Termine: Februar - Juni eines jeden Jahres, buchbar wieder ab 2019

Die Mitmachausstellungen „Farbenrausch – Eine Schule im Farbenrausch“ oder Kapiert Papier“ werden im gesamten Schulgebäude für eine Woche aufgestellt. In interaktiven Stationen und künstlerischen Werkstätten wird gespielt, geforscht, experimentiert und präsentiert.

<http://www.kek-kindermuseum.de>

Kunsthalle Bremen: Ausstellung“ Hans Christian Andersen. Poet mit Feder und Schere“

Kultursparte: Bildende Kunst, Literatur und Sprache

Termin: 20. Oktober 2018 bis zum 24. Februar 2019

Die Kunsthalle Bremen zeigt ab Herbst 2018 die Ausstellung *Hans Christian Andersen. Poet mit Feder und Schere*. Dabei handelt es sich um die größte Präsentation zu Hans Christian Andersen als bildendem Künstler, die jemals in Deutschland gezeigt wurde. Er schuf Zeichnungen sowie Scherenschnitte und collagierte Bilderbücher. Diese feinsinnigen Papierarbeiten muten aus heutiger Sicht überraschend modern an. Mit der Königlichen Bibliothek in Kopenhagen, den Odense City Museums sowie dem Museum Jorn in Silkeborg tragen höchst bedeutende Leihgeber zu diesem Projekt bei. Die Ausstellung selbst wird begleitet von einem umfangreichen museumspädagogischen Programm, das sich an Schüler_innen der Primar- wie auch der Oberschulstufen richtet und zur intensiven Auseinandersetzung mit Bild und Wort anregt. Die Ausstellungskuratoren Anne Buschhoff und Detlef Stein stellen die Ausstellung auch persönlich Schüler_innen und Lehrkräften vor.

Terminvereinbarung unter: 0421-329 08 220, <http://www.kunsthalle-bremen.de>

Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker

Kultursparte: Musik

Termin und Ort: Online Buchung (Findorff), nach Absprache <http://www.musikwerkstatt-bremen.de>

Pro Termin kann eine Klasse teilnehmen. Kosten: 60 €

Orchesterwelten

Unter fachkundiger Anleitung die Welt der Orchesterinstrumente aktiv erkunden. Basisangebot für alle Klassenstufen.

Percussionwelten

Zusammenspiel von Anfang an! Sprachrhythmen, Trommelsessions und mehrstimmiges Gamelanorchester kennenlernen ganz ohne Vorkenntnisse. Empfohlen ab Jahrgang 3.

Begegnung der Kulturen

Gemeinsam musizieren, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht und Alter – und dabei typische Soloinstrumente des arabischen und europäischen Kulturkreises kennenlernen und selbst ausprobieren. Für alle Klassenstufen ab Jahrgang 5.

Wilde Bühne

Kultursparte: Theater

Herzstück der Wilden Bühne ist das 14-köpfige Theaterensemble ehemals drogenabhängiger Menschen. Die Wilde Bühne e.V. wurde 2003 von den Theaterpädagoginnen Michaela Uhlemann und Jana Köckeritz gegründet. Geprägt durch ihre Biographie sind die Schauspieler_innen markante Zeug_innen und Gestalter_innen ihrer Theaterarbeit. Für alle im Jugendbereich Tätigen bietet die Wilde Bühne neben ihren Theaterstücken Seminare und Tages- oder Wochen-Workshops an. Thematischer Schwerpunkt ist stets die Sucht- und Gewaltprävention. Gesprächsrunden im Anschluss an die Aufführungen und die darstellende Form „Forumtheater“ eröffnen mit seltener Deutlichkeit den Zugang zu Fragen und Antworten aus eigenem Erleben. Leben mit und ohne Drogen, Angst, Grenzerfahrungen, Lebenskrisen, Mobbing, Gewalt und Isolation werden im offenem Dialog besprechbar. Direkt nach der Aufführung oder auch später.

Zu den Stücken und Terminen: <http://www.wilde-buehne-bremen.de>

5. Literaturhinweise

Irgendwie anders. Inklusionsaspekte in den künstlerischen Fächern und der ästhetischen Bildung

Manfred Blohm, Andreas Brenne und Sara Hornäk

fabrico Verlag 2018

ISBN 978-3-946320-13-5

Das Buch versammelt Stichpunkte zur Inklusion und fragt danach, worin das besondere Potential inklusiver Pädagogik in den Fächern Kunst, „Textil“ oder Musik liegt. Wie sieht gemeinsames Lernen in der ästhetischen Bildung aus? Wo finden sich schon Unterrichtsformen und Praktiken, die Wege zu einem inklusiven Schulsystem aufzeigen? Welche Formen der Differenzierung und individuellen Förderung sind in den Fächern, in denen die Wahrnehmung und Gestaltung, künstlerisches Denken und Handeln von Kindern und Jugendlichen im Vordergrund stehen, denkbar? Auf welche Weise lässt sich ein Perspektivwechsel der Lehrenden und Lernenden auch im Kunst-, Textil- oder Musikunterricht initiieren? Und wie kann die erforderliche Blickveränderung gerade aus den ästhetischen Fächern und ihren Besonderheiten heraus erfolgen?

Kulturelle Schulentwicklung. Eine Einführung

Max Fuchs

Beltz Verlag 2017

ISBN: 978-3-407-25767-3

Die Profilbildung von Schulen, die Kunst und Kultur als zentrale Bausteine der Schulentwicklung begreifen, ist ein noch junges Konzept, das zunehmend Interesse findet. In solchen »Kulturschulen« erhalten die Schüler_innen vielfältige Möglichkeiten, ästhetische Erfahrungen zu machen. Diese Einführung sammelt und systematisiert die vielfältigen Erfahrungen, die im Bereich der kulturellen Schulentwicklung bereits gemacht wurden.